

spreche nur deshalb so von mir, um Dir zu zeigen, dass die Inspiration keineswegs für Epen ausreicht. Aber trotzdem werde ich wohl die notwendigen Briefe schreiben können . . und die andern unterwegs . . nicht wahr? Ich hätte lieber gewartet — wirklich — nur mag es schwierig sein, aus Bookham fortzukommen . . aber möglich — also sag mir, was Du möchtest, dass ich tue.

Wilson und ich, wir haben einen leichten Koffer und eine Reisetasche unter uns — und ich will mit den Büchern folgsam sein, Liebster. Nimmst Du ein Schreibpult mit? Ob ich besser keins mitnähme?

Also Koffer und Reisetasche . . Vergiss nicht, dass wir sie nicht mit uns aus dem Haus nehmen können. Wir müssen sie am Abend vorher schicken . . Freitag Abend, wenn wir Samstag reisen . . und wohin? Hast Du irgendwo einen Freund, zu dem wir sie schicken könnten, oder können sie direkt auf den Bahnhof gehn — und wohin da? In dem Fall müssten sie Deinen Namen tragen, nicht wahr?

Nun denke für mich, Liebster — und sage mir, was Du nicht sagst . . dass Dir weit besser ist. Ah, nein — Du bist wieder krank — sonst würdest Du nicht zögern, es mir zu sagen. Und die liebe, liebe, kleine Knospel — ich werde sie bis zu meinem Lebensende behalten, wenn Du mich so lange liebst . . oder nicht, Herr? Ich danke Dir, Liebster.

Deine Mutter! — es tut mir so, so leid. Wäre es nicht besser und liebevoller, um ihretwillen zu warten? — sag mir auch das.

Ja, sie sind vollkommen in ihrer Güte. Wir müssen sie von Herzen lieben; und ich werde es, das weiss ich. . . .

Nicht mehr heut Abend von Deiner

BA.